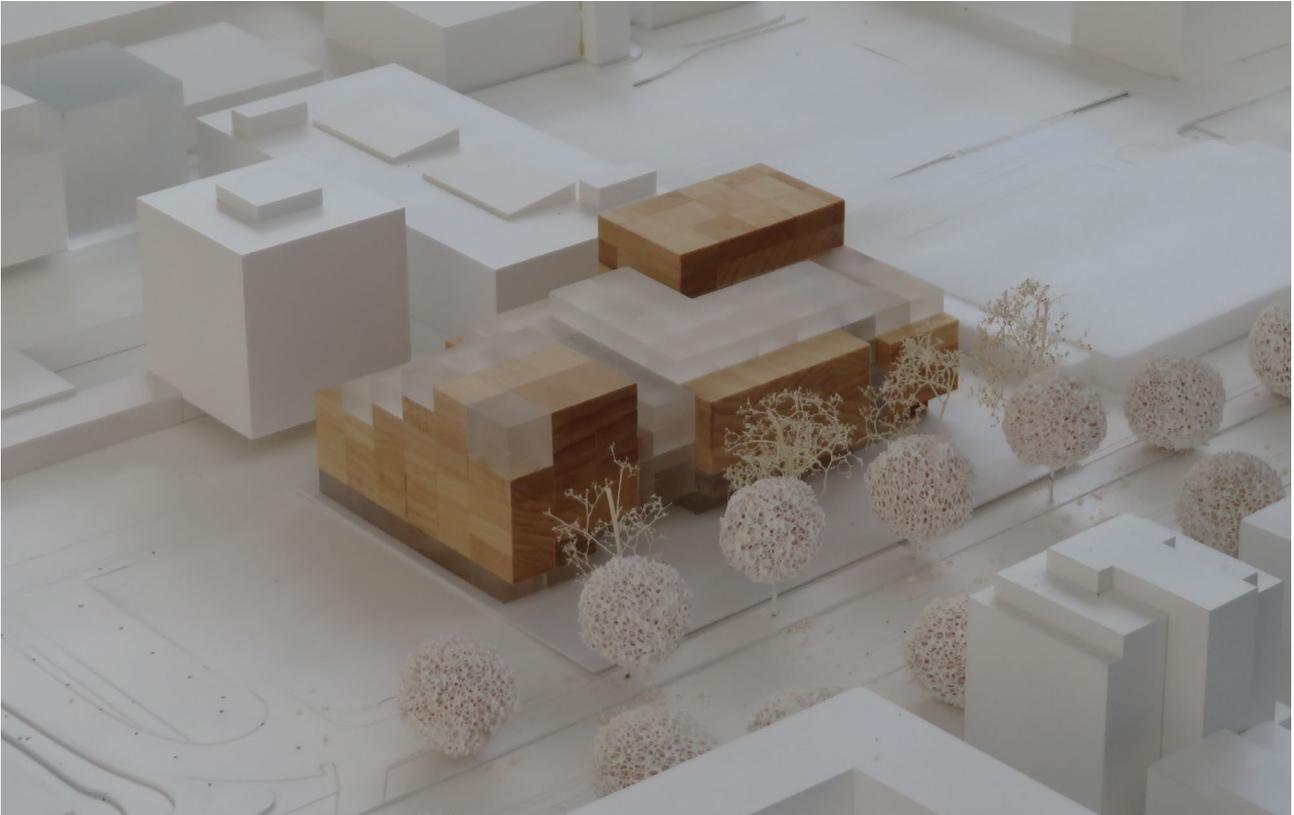


Abteilung Bau

Projekt: Neubau eines Gebäudekomplexes des DKFZ an der Berliner Straße



Bürgerinfo-Termine am 22.06. und 08.07.2021 jeweils von 16 bis 17 Uhr

Die Veranstaltungen fanden mittels „zoom“ (Videokonferenzsystem) statt. Die Bürger*innen hatten im Vorfeld die Möglichkeit sich über die Wettbewerbsentwürfe auf der Website des DKFZ zu informieren.

Die Bürger*innen wurden über eine Pressemitteilung des DKFZ, den Veranstaltungskalender der Stadt Heidelberg sowie der Bezirksbeirat Neuenheim über eine Mail des Stadtplanungsamtes über die Videokonferenzen informiert.

Ein neuer Gebäudekomplex für das DKFZ, bestehend aus den drei Baumaßnahmen, zwei finanziert aus privaten Spendenmitteln, soll auf einem Grundstück im Neuenheimer Feld an der Berliner Straße geplant und errichtet werden. Bei den drei Baumaßnahmen in einem Gebäudekomplex handelt es sich um das Nationale Krebspräventionszentrum (NCPC), finanziert von der Deutschen Krebshilfe, der Hopp-Stiftung und der Hector-Stiftung, das Schadeberg Center für Digital Oncology und Disruptive Technologies (DODT), finanziert von Bernhard Schadeberg und ein Laborgebäude für Grundlagenforschung finanziert aus privaten und/oder öffentlichen Mitteln.

Im NCPC werden „unter einem Dach“ alle wesentlichen Einrichtungen für die Prävention zusammengebracht, mit dem Ziel im besonderen Maße Synergien zu schaffen. Bestandteil sind eine neuartige Präventionsambulanz, Angebote für die personalisierte Krebsprävention für Bürger*Innen aller Alters- und Bildungsgruppen, ein Ausbildungs- und Informationszentrum, aktive Ernährungsberatung in einer „Lehrküche“, ein Trainings- und

Abteilung Bau

Bewegungszentrum mit Sportlaboren und Untersuchungsflächen sowie eine Laborfläche für Grundlagenforschung der Krebsprävention und deren Translation.

Das DODT dient als Zentrum für Datenverarbeitung der schnell wachsenden Datenmengen der modernen Krebsforschung sowie der Entwicklung innovativer digitaler Systeme für die Forschung.

Bei den Flächen des Gebäudes für Grundlagenforschung handelt es sich um Laborflächen inkl. Dokumentationsarbeitsplätze für molekularbiologisches Arbeiten der Sicherheitsstufe 1 und 2, dazugehörige Nebenräume, wie z.B. Geräteräume, Lagerflächen, Kühlräume etc., Büroflächen für die vorgenannten Bereiche und Kommunikationsflächen.

Der gesamte Komplex soll mit einer eingeschossigen Tiefgarage für ca. 100 - 120 baurechtlich notwendige Stellplätze unterkellert werden. Für den Bau der Tiefgarage werden die Spenderbudgets nicht belastet.

Um die vorgenannten Anforderungen bestmöglich umzusetzen, lobte das DKFZ einen einphasigen Wettbewerb nach RPW 2013 aus, über den der Planungspartner*innen für Leistungen der Objektplanung gem. HOAI gefunden werden sollte.

Am 31. Mai 2021 hat das Preisgericht über die Sieger des Wettbewerbs nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe der Architektenkammer Baden-Württemberg entschieden. Das Preisgericht zeichnete das Architekturbüro Heinle, Wischer und Partner, Stuttgart mit dem ersten Preis aus.

Auszug aus dem Preisgerichtsprotokoll:

Insgesamt stellt der sehr gute Beitrag einen Prototyp für die Zukunft wissenschaftlichen Arbeitens mit einer hohen Identität dar. Für Mitarbeiter als auch Besucher öffnet sich das Haus lebensnah und grün, offen und kommunikativ.

Das Preisgericht hat die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit einstimmig zur weiteren Bearbeitung und Realisierung empfohlen. Insgesamt entschied das Preisgericht wie folgt:

1. Preis: Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten GbR, Stuttgart
2. Preis: BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin
3. Preis: Staab Architekten GmbH, Berlin

Eine Anerkennung erhielten Henn GmbH, München und Gerber Architekten GmbH, Dortmund mit FC Planung GmbH, Heidelberg.

Das DKFZ hat sich zusammen mit dem Stadtplanungsamt Heidelberg im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren entschieden, die Wettbewerbsbeiträge (Pläne und Modellfotos) aus pandemischen Gründen nicht vor Ort (z.B. im KommZ) auszustellen. Stattdessen sind alle Wettbewerbsbeiträge nun digital auf der Website des DKFZ einsehbar. Interessierte Bürgerinnen und Bürgern und auch Mitarbeitende des DKFZ können alle 8 Wettbewerbsbeiträge hier einsehen.

Für Rückfragen zu den Entwürfen und Hinweise zum Siegerentwurf gab es zwei Videokonferenzen am Dienstag, 22. Juni 2021 und Donnerstag, 08. Juli 2021, jeweils von 16 bis 17 Uhr. Hierbei standen Vertreter des Stadtplanungsamts Heidelberg und Vertreter der Bauabteilung des DKFZ für Fragen zur Verfügung.

Abteilung Bau

1. Bürgerinfo-Termin am 22.06.2021 von 16-17 Uhr

Teilnehmer:

Frau Witt (Stadtplanungsamt Heidelberg)

Frau Hoff, Herr Klemm (DKFZ)

Herr Prof. Dr. Peter Angel (Wissenschaftler im DKFZ)

Die Bürger*innen konnten sich im Vorfeld über alle Wettbewerbsbeiträge auf der Website des DKFZ informieren. Daher wurde der Wettbewerbsbeitrag von Heinle, Wischer und Partner als 1. Preis nur grundsätzlich vorgestellt. Die Vertreter des Stadtplanungsamts Heidelberg und Vertreter der Bauabteilung des DKFZ standen für Rückfragen zu den Entwürfen und Hinweisen zum Siegerentwurf zur Verfügung.

Die Rückfrage des Gastes betraf die wissenschaftliche Arbeit, welche im Neubau durchgeführt wird und auch eine mögliche wissenschaftliche Kooperation.

2. Bürgerinfo-Termin am 08.07.2021 von 16-17 Uhr

Teilnehmer:

Frau Witt, Frau Ott, Frau Verron (alle Stadtplanungsamt Heidelberg)

Frau Hoff, Herr Klemm (DKFZ)

Herr Claus Köster (Gast mit wissenschaftlichem Hintergrund)

Herr Dr. Stefan Kegel (Wissenschaftler im DKFZ)

Herr Dr. Thomas Fiedler (Wissenschaftler im DKFZ)

Auch am 2. Bürgerinfo-Termin wurde der 1. Preis grundsätzlich vorgestellt.

Folgende Punkte wurden von den Teilnehmenden angesprochen und beantwortet:

- Öffentliche Nutzungen / Zugänglichkeit: die für Besucher und Mitarbeiter möglichen Zugänge in den Gebäudekomplex wurden vorgestellt
- Nachhaltigkeit / Klimaschutz: eine Zertifizierung in Silber wird nach BNB angestrebt (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen: umfassende Betrachtung des gesamten Lebenszyklus, unter Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen, soziokulturellen Qualität sowie technischen Aspekten und Prozesse)
- Anschluss an das Karrengangsystem geplant? nein, ist nicht geplant
- Pläne für südlich angrenzendes Grundstück: hierzu sind keine konkreten Pläne bekannt
- Tiefgarage: es ist eine 1-geschossige Tiefgarage für ca. 120 PKWs geplant. Die Zu- und Abfahrt befindet sich im Westen des Gebäudekomplexes (In der Neuenheimer Feld Straße).
- Die Finanzierung des Gebäudes (NCPC und DODT) erfolgt über private Spender. Die Finanzierung des Laborgebäudes für Grundlagenforschung (2. Bauabschnitt) ist noch nicht abschließend geklärt.